

Einladung zur Buchpräsentation

Donnerstag, 27.11.2008, 13.00 Uhr
Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Innrain 52,
Geiwi-Turm, 4. OG, Raum 40406



In einem Europa ohne Grenzen steht die Sprachenfrage und -regelung immer mehr im Vordergrund (nicht zuletzt aufgrund des zunehmenden „English only“ in der Welt) und stellt eine Herausforderung an die Sprachwissenschaft dar. Die eigene Identität wird zum Anliegen – was liegt da näher, als entsprechende Gesetze zum Schutz der eigenen Sprache zu erlassen? Dass Frankreich mit seiner legislativen Tradition und seiner rigiden Anwendung des letzten Sprachgesetzes von 1994 als Prototyp für Europa gelten könnte, ist mittlerweile ein Topos sprachpolitischer Aktivitäten. Aber: sind die einzelnen Sprachgesetze überhaupt vergleichbar? Diesen und anderen Fragen widmet sich der vorliegende Band, dessen innovativer Ansatz vor allem im interdisziplinären Zugriff liegt (Romania und Slavia) und in der somit möglichen differenzierteren Analyse und Kontrastierung der spezifischen sprachgesetzgeberischen und sprachkulturellen Aktivitäten in Europa – ein Beitrag zum Forschungsschwerpunkt „Mehrsprachigkeit“ der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Die Präsentation wird eröffnet von Herrn Univ.-Prof. Dr. Tilmann Märk, Vizerektor für Forschung der Universität Innsbruck und Herausgeber der „Conference Series“ der *innsbruck university press*, und von Frau ao. Univ.-Prof. Dr. Ulrike Jessner-Schmid, Leiterin des Forschungsschwerpunkts „Mehrsprachigkeit“.

Wir würden uns freuen, Sie zur Vorstellung des Buches begrüßen zu können.
Im Anschluss an die Präsentation bitten wir zu einem kleinen Umtrunk.

Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Ohnheiser

Univ.-Prof. Dr. Petra Braselmann